

# Radke / Eichler / Barthel

## Migräne und Kopfschmerz homöopathisch therapiert

### Leseprobe

[Migräne und Kopfschmerz homöopathisch therapiert](#)

von [Radke / Eichler / Barthel](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2013>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern  
Tel. +49 7626 9749 700  
Fax +49 7626 9749 709  
Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)  
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen  
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



## Kasuistiken

### 13. Fall

Hier handelt es sich um eine 46jährige Frau aus der ehemaligen DDR. Per Zufall begegnete ich ihr wenige Wochen nach der Grenzöffnung an der Ostsee. Sie hatte gerade wieder einen schweren Migräneanfall, litt fürchterlich und erzählte mir ihre Geschichte.

Seit 28 Jahren ständig Migräneanfälle! Als homöopathischer Arzt kann man sich bei einem solchen Gespräch einfach nicht zurückhalten. Meine therapeutische Neugier wurde wach. Ich erfragte den Beginn, den Auslöser - und schon lag die Therapie auf der Hand. Seit einem Segelunfall vor 28 Jahren, bei dem ihr der Mastbaum auf den Hinterkopf geschlagen war, treten diese Kopfschmerzen auf. Ich gab ihr *Arnica M* und warnte sie vor der ersten Reaktion auf die Arzneimittelwirkung. Aus meinem Wissen um die Arznei heraus konnte ich ihr aber sagen, daß ihre Kopfschmerzen heilbar wären. Vor einigen Wochen erhielt ich folgenden Brief von dieser Patientin. Lesen Sie selbst, wie es ihr ergangen ist: „*Welcher gesunde Mensch ist in der Lage, echtes Verständnis für einen Menschen aufzubringen, der täglich unter großen, teilweise wahnsinnigen Kopfschmerzen leben und arbeiten muß, ohne daß ihm, trotz unterschiedlichster Untersuchungen und daraus resultierender Medikamenteneinnahmen geholfen werden kann? Das, glaube ich, ist nicht möglich.*

*Wie lebt so ein von Schmerzen geplagter Mensch? Ob morgens, ob abends - immer Kopfschmerzen!*

*Die Arbeit unter ständigen Kopfschmerzen leisten zu müssen ist schlimm! Nach der Arbeit kommt man nach Hause, kocht, wäscht, säubert die Wohnung und tut alles, was gemacht werden muß; man möchte es sehr gerne tun und ist aber nicht in der Lage dazu! Es ist eine Quälerei, trotzdem das Notwendigste zu tun.*

*Unter solchen Lebensumständen vergingen die letzten 28 Jahren meines, d. h. unseres Lebens. Denn ohne das liebevolle Verständnis meines Mannes hätte ich nicht durchgehalten. Täglich massierte er mir Schultern und Nacken um mir wenigstens etwas Linderung zu verschaffen. Durch einen glücklichen Zufall fiel ich Frau Dr. Radke in die Hände. Sie erfragte den Zeitraum des Beginns und den Anlaß meiner Kopfschmerzen. Dann gab sie mir ihre homöopathische Arznei mit dem Hinweis, daß die Kopfschmerzen noch einmal sehr stark auftreten würden. Außerdem sollte ich versuchen, keine anderen Medikamente einzunehmen.*

*Die angekündigten Schmerzen stellten sich am fünften Tag ein und zogen mich für drei Tage vollkommen aus dem Verkehr. Trotz größter Schmerzen habe ich jedoch keine anderen Medikamente eingenommen.*

*Glauben konnte ich es nicht, aber es ging mir nach den drei Tagen so gut, wie ich es lange nicht mehr gekannt habe. Nach vier bis fünf Wochen nahm ich, wie angewiesen, wieder diese Arznei. Immer in etwas*

*größeren Abständen. Und es half!*

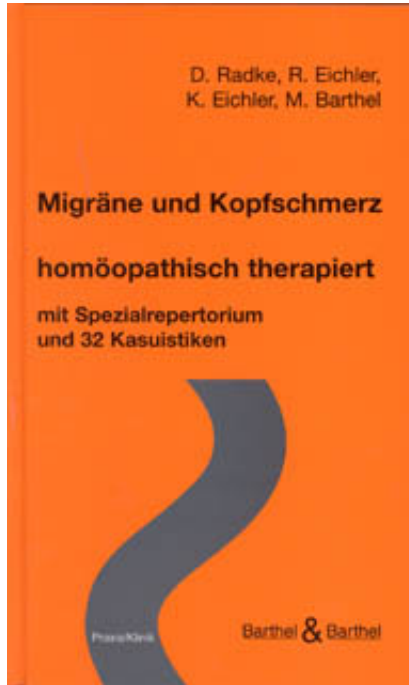
*Langsam und zaghaft stellte sich die Freude ein, wieder etwas tun zu können, wie kochen, waschen usw.*

*Es ist ein neues Leben, ein Geschenk!“*

Meiner Erfahrung nach lassen sich gerade die traumatisch bedingten Kopfschmerzen unter homöopathischer Behandlung sehr gut ausheilen. Nicht nur die Kopfschmerzen sind ausgeheilt, sondern auch der hohe Blutdruck hat sich völlig normalisiert. Bei wieder ansteigendem Blutdruck oder beginnendem Kopfschmerz nimmt Frau Seh. eine Gabe *Arnica M*; zur Zeit etwa vierteljährlich. Behandlungsziel ist es, die Abstände der Arzneigabe so weit wie möglich zu vergrößern.

Wie konnte diese fast unglaubliche Heilung zustande kommen? Nun, ich denke, hier kann man ganz pathophysiologisch denken. *Arnica* ist eine Arznei, die Hämatome, auch wenn sie lange zurückliegen, auflösen kann. In diesem Fall hatte Frau Seh. nach ihrem Unfall sicher ein sub- oder epidurales Hämatom, das über all die Jahre nicht oder nicht vollständig resorbiert worden war. Der intermittierende hohe Blutdruck kann als sogenannter Cushing Reflex auf Zirkulationsstörungen im Gehirn angesehen werden. Nach der Resorption des Hämatoms normalisierte sich die Durchblutung des Gehirns, der Blutdruck normalisierte sich, und die Schmerzen verschwanden.

Leider liegen keine posttraumatischen Untersuchungen vor, so daß man diese These auch objektiv hätte darstellen können.



Radke / Eichler / Barthel

[Migräne und Kopfschmerz  
homöopathisch therapiert](#)

Mit Spezialrepertorium und 32  
Kasuistiken

275 Seiten, geb.



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)